

Meerbusch, 24. April 2015



An den Rat der Stadt Meerbusch
z.Hd. Bürgermeisterin Angelika Mielke Westerlage
Postfach 1664
40641 Meerbusch

BUND-Ortsgruppe
Meerbusch
Dr. Andrea Blaum
Witzfeldstr. 68
40667 Meerbusch
tel. 02132-77600
mobil 0172-2792583

Bürgeranregung gem. 24 GO Antrag auf Einführung eines CarSharing-Konzeptes in Meerbusch

Der zunehmende Straßenverkehr stellt für alle Menschen eine immer stärkere Belastung dar. Staus, erhöhte Lärmbelastung und Stress sind an der Tagesordnung. Der öffentliche Nahverkehr bietet zwar insbesondere in dicht besiedelten Bereichen eine gute Alternative, dennoch unterhalten viele Menschen ein eigenes Fahrzeug, um die Vorteile der größeren Flexibilität und der unbegrenzten Verfügbarkeit zu nutzen. Die in der meisten Zeit des Tages nicht genutzten Fahrzeuge belegen dabei oftmals öffentlichen Parkraum.

Es ist mittlerweile gesellschaftlicher Konsens, dass CarSharing eine attraktive Alternative zum eigenen Auto ist. Ein CarSharing-Fahrzeug ersetzt dabei im Schnitt 5 bis 8 private PKWs, wird von rund 30 Menschen genutzt und entlastet dabei sowohl Luft als auch öffentlichen Straßenraum. Das wäre vor allem in Meerbusch wünschenswert, hat doch schon das Klimaschutzkonzept der Stadt aus dem Jahr 2012 festgestellt, dass der Verkehr mit rund 40% der größte Verursacher der CO₂ –Emissionen in Meerbusch ist.

Vor diesem Hintergrund stellt die BUND Ortsgruppe Meerbusch folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt mit verschiedenen CarSharing-Unternehmen zu verhandeln, ob diese Interesse haben, wenigstens einen , möglichst jedoch mindestens drei Standort(e) in Büberich, Osterath und Lank zu errichten, so dass die gemeinschaftliche Autonutzung in Meerbusch vorangetrieben werden kann.

Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die in Frage kommenden Unternehmen für Rheinbahn-Abonnenten Sonderkonditionen einräumen (z.B. Stadtmobil Rhein-Ruhr erlässt Abonnenten in Düsseldorf die monatliche Grundgebühr, Greenwheels räumt Rheinbahn Kunden ebenfalls Sonderkonditionen ein).

Begründung:

Meerbusch weist eine enorme PKW-Dichte auf und der Individualverkehr findet weitgehend motorisiert mit eigenen Autos statt. Dabei darf davon ausgegangen werden, dass nicht wenige Haushalte nicht nur ein Fahrzeug ihr Eigen nennen, sondern häufig auch noch das Zweit- oder sogar Drittfahrzeug Meerbuschs Straßen bevölkert. Wenn hier ein Umdenkungsprozeß stattfinden würde, und allein die Zweitautos schon durch Carsharing Autos ersetzt werden könnten, wäre sicherlich schon viel erreicht.

Mit CarSharing kann eine umfassende Mobilität gewährleistet werden, die das Auto als Ergänzung zu öffentlichem Verkehr, Fuß- und Fahrradverkehr versteht. Dadurch werden diese Verkehrsträger gefördert, und der Straßenverkehr insgesamt entlastet.

Durch diese Maßnahme kann aber nicht nur die Verkehrsbelastung, sondern auch der Lärm in unserer Gemeinde ein Stück weit reduziert werden. Die Kombination von CarSharing und schienengebundenem ÖPNV schafft so eine Win-Win-Situation, von der beide Verkehrsmittel profitieren.

Als Standorte wären hier die U-Bahn Haltestellen Landsknecht oder Hoterheide denkbar, aber auch der Dr. Franz- Schütz-Platz, ein Stellplatz in der Nähe des Rathauses in Osterath und eine Station in Lank.

Die BUND - Einschätzung zu diesem Thema folgt im Prinzip der Einschätzung des Klimaschutzkonzepts von 2012, der im Handlungsfeld Verkehr als Maßnahme bereits ein Gesamtkonzept CarSharing vorgeschlagen hat. Dort heißt es u.a. „ auf der Grundlage der Potentialanalyse bietet sich die Entwicklung und Umsetzung eines Carsharingkonzepts an.“

Die dezentrale Struktur der Stadt spricht nicht gegen eine Einführung von Carsharing in Meerbusch. So zeigt der Bundesverband Carsharing, dass Modelle auch in kleineren Gemeinden denkbar sind. Wir finden, dass das Angebot CarSharing ein Versuch wert ist.

Andrea Blaum

Infos zum Carsharing in kleineren Gemeinden:

<http://www.carsharing.de/arbeitschwerpunkte/veranstaltungen/carsharing-ist-auch-in-kleineren-staedten-und-gemeinden>

<http://bast.opus.hbz-nrw.de/volltexte/2011/249/pdf/V113.pdf>

<http://www.carsharing-blog.de/2015/03/bundesverband-carsharing-zieht-bilanz-fuer-2014/>

Infos zum Carsharing in umliegenden Gemeinden:

In Düsseldorf:

<http://carsharingduesseldorf.com/>

In Kaarst:

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/kaarst/car-sharing-demnaechst-in-kaarst-aid-1.4870886>

In Neuss:

<http://www.mietwagen-talk.de/car2go/14055-carsharing-car2go-jetzt-auch-in-neuss-und-hilden/>

in Krefeld:

<https://www.swk.de/presse-medien/mediencenter/news-uebersicht/de/artikel/e-carsharing-jetzt-auch-in-krefeld-moeglich.html>

in Willich:

<http://www.wz-newsline.de/lokales/kreis-viersen/willich/willicher-will-verein-fuer-car-sharing-gruenden-1.884894>